

JKU Linz erhält weitere 6 Mio. Euro vom Land OÖ - für Künstliche Intelligenz und Steigerung der MINT-Absolventen

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: „Wie kein anderes Bundesland übernimmt das Land OÖ Verantwortung für seine Universität – ein Top-Wirtschaftsstandort braucht auch Top-Uni“

„Ein Top-Wirtschaftsstandort braucht auch eine Top-Hochschullandschaft. Daher hat die Oö. Landesregierung kürzlich Förderungen in der Höhe von knapp 6 Mio. Euro für die Johannes Kepler Universität in Linz beschlossen. Die Mittel werden in das derzeit entstehende ‚Artificial Intelligence Lab‘ (AI Lab) am Linz Institute of Technology (LIT), die Steigerung der Studierenden- und Absolventenzahlen im MINT-Bereich sowie in die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses fließen“, betont Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner.

„Wie kein anderes Bundesland übernimmt das Land Oberösterreich Verantwortung für seine Universität und unterstützt die Weiterentwicklung der Johannes Kepler Universität auch finanziell, denn sie ist sowohl für die Wissenschaft, aber gerade auch für die Wirtschaft ein wichtiger Standortfaktor“, so Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Achleitner. Insgesamt 40 Mio. Euro Fördermittel erhält die JKU im Zeitraum von 2018 bis 2022, dies wurde in einer Rahmenvereinbarung fixiert. „5,7 Mio. Euro davon wurden nun von der Oö. Landesregierung für konkrete Projekte beschlossen“, freut sich Landesrat Achleitner über den kürzlich erfolgten Beschluss.

Artificial Intelligence Lab Kernstück der oö. AI-Strategie

3,8 Mio. Euro der Mittel fließen in den weiteren Auf- bzw. Ausbau des AI-Lab am LIT. „Am AI Lab wollen wir die Kompetenz der JKU im Bereich von Artificial Intelligence und auch Machine Learning bündeln. Gleichzeitig soll die JKU die wesentliche Schnittstelle sein, wenn es darum geht, die AI-Grundlagenforschung in die angewandte Forschung

und in der Folge in die industrielle Anwendung überzuführen“, umreißt Landesrat Achleitner das Ziel des AI Lab. An der Spitze des AI Lab steht der international renommierte Forscher Sepp Hochreiter. „Mit Sepp Hochreiter konnten wir trotz internationaler Abwerbeversuche einen der führenden AI-Forscher in Linz halten. Er war von Beginn an der Motor des AI Lab, welches auch das Kernstück der AI-Strategie des Landes Oberösterreich ist“, so Landesrat Achleitner. Als erste Universität in Österreich wird die JKU ab dem Wintersemester 2019/20 auch ein Bachelor- und Masterstudium für AI anbieten.

Sichtbarkeit der JKU erhöhen – Studentenzahlen steigern

Entsprechend der im „OÖ. Powerprogramm Fachkräfte“ festgeschriebenen Maßnahmen sollen auch die Studierendenzahlen in den technisch-naturwissenschaftlichen Fächern signifikant erhöht werden. „Den Fachkräftebedarf zu decken heißt auch, mehr Frauen und Männer für MINT-Studien zu begeistern. Deshalb wollen wir das technisch-naturwissenschaftliche Studienangebot in Linz zielgerichtet bewerben und die Sichtbarkeit des Studienortes Linz erhöhen“, erklärt LR Achleitner. 1,7 Mio. Euro aus den aktuell beschlossenen 5,7 Mio. Euro stehen dafür zur Verfügung.

Wissenschaftlichen Nachwuchs fördern

Spezielle Förderungen soll es an der JKU künftig auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs geben. „Damit wollen wir hochqualifizierte Fachkräfte ausbilden und vor allem auch zusätzliche Fachkräfte nach Linz holen. Eine weitere Maßnahme, um die Linzer Universität international auszurichten“, so LR Achleitner.

Bildtext:

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: „Ein Top-Wirtschaftsstandort braucht auch eine Top-Hochschullandschaft – daher unterstützt das Land OÖ auch die Weiterentwicklung der Johannes Kepler Universität Linz mit Landesmitteln“.

Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr, Verwendung nur mit Quellenangabe

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at